

FAIRE UND GERECHTE VERBRAUCHERKREDITE

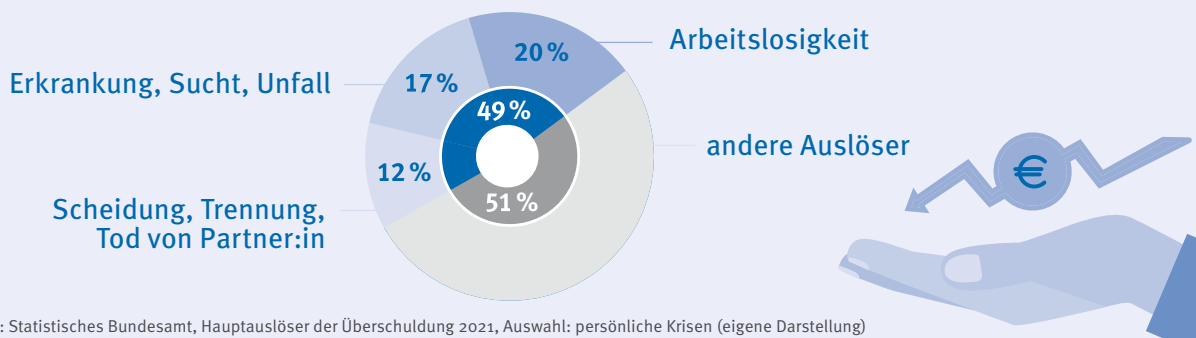
i Egal ob es darum geht, Ausgaben zu finanzieren oder Einkommensverluste zu kompensieren: Kredite sind ein wichtiges Instrument, um ökonomische und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Ein intakter Verbrauchercreditmarkt nützt Verbraucher:innen ebenso wie Unternehmen und kann die Konjunktur fördern. Es gibt bei der Kreditvergabe aber Fallstricke. Deshalb muss der Gesetzgeber einen faireren Verbrauchercreditmarkt schaffen.

Die Qualität von Krediten richtig einzuschätzen, ist für Verbraucher:innen häufig nicht leicht. Sie müssen daher auf faire und verantwortungsvolle Kreditberatung vertrauen. Doch die Kreditvergabe ist oft nicht am Bedarf der Verbraucher:innen ausgerichtet: Teilweise erfolgt bei der Prüfung der Kredittragfähigkeit keine umfassende Haushaltsanalyse oder der Kredit passt nicht zur finanziellen Situation, dem Finanzierungsbedarf oder Anforderungen an Flexibilität. Zudem werden

die möglichen Auswirkungen von Kreditentscheidungen zum Teil falsch eingeschätzt. Ökonomischer, psychologischer Druck oder sogar Überschuldung können die Folge sein. Die Europäische Kommission hat im Juni 2021 einen Vorschlag zur Revision der Verbrauchercreditrichtlinie gemacht, die ab Sommer 2022 gelten soll. Darin wird zwar an vier Kernforderungen des Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) angeknüpft. Der vzbv sieht jedoch noch Ergänzungs- und Verbesserungsbedarf.

AUSLÖSER VON ÜBERSCHULDUNG IM JAHR 2020

In knapp der Hälfte der Fälle ist die Überschuldung auf persönliche Krisenereignisse zurückzuführen.



... DER VZBV FORDERT

Haushaltsanalyse als Pflicht: Der vzbv fordert eine Pflicht zu einer umfassenden Haushaltsanalyse, die Angaben über Einnahmen, Ausgaben, Vermögen und bestehende Verbindlichkeiten sowie bekannte künftige finanzielle Veränderungen beinhaltet. Datenschutzregeln müssen dabei berücksichtigt und die Ergebnisse dokumentiert werden. Über die Auswirkungen des Kredits auf das Haushaltsbudget werden Verbraucher:innen schriftlich aufgeklärt.

Geeignetheitsprüfung: Ein Kredit muss nicht nur finanzierbar sein, er muss auch zu den Bedürfnissen der Verbraucher:innen passen. Mit einer Prüfung muss sichergestellt werden, ob ein Kredit geeignet ist, die beabsichtigte Finanzierung effizient zu realisieren.

Verbrauchercredit als Investition: Wenn der Verwendungszweck eines Verbrauchercredits nach Ansicht der Bank die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zukünftig voraussichtlich verbessert, sollte dieser im Sinne einer Investition betrachtet werden. Verbraucher:innen können den Kredit gegebenenfalls auch dann erhalten, wenn die Bonität dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht rechtfertigt.

Dynamische Betrachtung der Kreditbeziehung: Wenn sich die Zahlungsfähigkeit von Kreditnehmern durch persönliche Krisenereignisse verschlechtert, sollen die Kreditkonditionen zeitlich befristet flexibel angepasst und beispielsweise Schulden gestundet werden können.

DATEN UND FAKTEN

i 48,2 Prozent aller Überschuldungsfälle im Jahr 2020 waren auf persönliche Krisenereignisse zurückzuführen: Arbeitslosigkeit, Trennung, Scheidung, Tod von Ehepartner:in, Erkrankung, Sucht oder Unfall.¹

i Eine zufriedenstellende Haushaltsanalyse findet laut einer Studie des Instituts für Finanzdienstleistungen (iff) nur in 64 Prozent aller untersuchten Fälle statt. Nur in 11 Prozent der Fälle wird die künftige finanzielle Entwicklung der Kreditinteressenten abgefragt.²

i Der Zugang zu Verbraucherkrediten ist leicht. Teilweise werden Verbraucher:innen sogar zu finanzierten Käufen verleitet. 64 Prozent der Nutzer:innen von Finanzierungsangeboten gaben in einer Umfrage an, dass sie ohne eine Finanzierungsmöglichkeit im Handel das Produkt nicht gekauft hätten. 50 Prozent der befragten Kreditnehmer:innen gaben an, dass sie zwei oder mehrere Kredite parallel offen haben.³

... ❖ KREDITANGEBOT: SCHLECHTER RAT IST TEUER



Thomas plant den Kauf eines neuen Autos – per Kredit. Ein kleiner Wagen reicht ihm, er kann dafür 15.000 Euro ausgeben und das Geld in fünf Jahren zurückzahlen. Weil er sich aber in solchen Dingen nicht gut auskennt, sucht er Expertenrat bei seiner Bank.

Die Beraterin fragt nach seinem Einkommen, nickt und macht ihm dann ein Angebot. Wenn er sich 30.000 Euro über zehn Jahre leiht, sind die monatlichen Raten für ihn ebenfalls finanzierbar. Thomas freut sich – er kann sich ein besseres Auto kaufen. Und er fühlt sich gut, weil die Beraterin ihm offenbar etwas zutraut.

LAUFZEIT: ZU LANG!

Im Laufe der Jahre stellt Thomas allerdings fest, dass die Kreditraten einen ganz schön großen Teil seines monatlichen Budgets fressen. Außerdem sind zehn Jahre eine lange Zeit. In anderen Lebensbereichen, bei Reisen oder im Restaurant, muss er sparen. Das hatte er so gar nicht erwartet. Hätte ihn die Bankberaterin nicht besser aufklären können? Mit ihrer Erfahrung hätte sie doch sehen können, dass die Kreditraten einen großen Teil seines Einkommens aufzehren. Warum hat sie ihn nicht genauer nach seinen monatlichen Ausgaben gefragt? Außerdem hätte ihm doch ein kleinerer Kredit gereicht – und der wäre unter dem Strich günstiger gewesen.

Als dann Thomas' Arbeitgeber auch noch Kurzarbeit anmeldet, wird das ganze Ausmaß der schlechten Beratung klar – er kann seine Raten nicht mehr wie vereinbart bezahlen. Nach drei Monaten kündigt die Bank den Kredit und leitet ein Vollstreckungsverfahren ein. Thomas staunt auch jetzt wieder: Jahrelang hat er doch seine Raten pünktlich bezahlt. Hätte man ihm jetzt nicht die Raten stunden können, bis er einen neuen Job hat? Bessere Aufklärung hätte ihm geholfen. Wenn es nach ihm ginge, würde er die Kreditinstitute genau dazu verpflichten.



Kontakt:

Dorothea Mohn
Teamleiterin Finanzmarkt
Finanzen@vzbv.de

¹ Destatis 2021, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Vermoeigen-Schulden/Tabellen/ueberschuldung.html>, abgerufen am 22. Oktober 2021

² Iff 2019, https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2019/02/Faire_Kreditvergabe_Layout.pdf, abgerufen am 23. Juli 2021

³ IPSOS 2020, https://ssl.bfach.de/media/file/38311.Marktstudie_2020_Konsum-Kfz-Finanzierung_BFACH.pdf, abgerufen am 23. Juli 2021